

Praktikumsbericht Maureen Macoun

April bis Juni 2017

Das dreimonatige Praktikum im Büro von Herrn McAllister im Europäischen Parlament in Brüssel war eine spannende, bereichernde und intensive Erfahrung.

Nach meinem ersten Staatsexamen (Jura) in Hamburg hatte ich die Idee, vor dem Referat eine kurze Auszeit im Ausland zu nehmen und dies nach Möglichkeit mit einem interessanten Praktikum zu verbinden. Durch meinen Wahlschwerpunkt Europa- und Völkerrecht waren Brüssel und das Europäische Parlament dabei besonders verlockend. Als ich eine Zusage für ein Praktikum bei Herrn McAllister erhielt, war meine Freude dementsprechend groß.

Bereits im Vorfeld war die Betreuung sehr gut und alle Fragen konnten schnell geklärt werden. Als es dann im April tatsächlich losging, war ich gespannt, was mich erwarten würde.

Vom ersten Tag an war ich von der freundlichen und lockeren Atmosphäre im Büro überrascht. Das Team um Herrn McAllister ist sehr jung, aufgeschlossen und integriert neue Praktikanten sofort. Im Büro habe ich mich jeden Tag wohl gefühlt und wir haben viel gelacht. Dadurch konnte ich unbefangen an die Aufgaben herangehen und fühlte mich frei, alles zu fragen und kennenzulernen.

Die Aufgaben waren sehr vielfältig. Dadurch, dass Herr McAllister Vorsitzender des Ausschusses für Auswärtige Angelegenheiten ist, bekommt er viele Interviewanfragen. Das führt dazu, dass ich mich während der drei Monate mit vielen weltpolitischen Themen und Brennpunkten zur Recherche beschäftigen konnte. Sich immer wieder auf neue Bereiche einzulassen, machte für mich unter anderem den Reiz des Praktikums aus. Dazu kommt, dass mein Praktikum in einen politisch sehr spannenden Zeitraum fiel: Beginn der Brexit-Verhandlungen, Wahlen in Frankreich und dem Vereinigten Königreich, politische Krise in Albanien und die ersten 100 Tage der Trump-Administration.

Zu den Highlights gehörte, dass ich bei zwei Treffen mit der US-Delegation, die aus hochrangigen Politikern wie Nancy Pelosi oder Jim Sensenbrenner bestand, dabei sein durfte. Es war eine einmalige Chance selbst mitzuerleben, wie transatlantische Beziehungen gepflegt werden und Politiker auf der anderen Seite des Ozeans „ticken“.

Ein anderes besonderes Erlebnis war es, Herrn McAllister zu einem Wahlkampftermin in Eschweiler bei Aachen zu begleiten. Bei diesem Anlass konnte ich ihn in Wahlkampfstimmung sehen, was sehr beeindruckend war. Daneben hat Herr McAllister meinen Mitpraktikanten und mich nach Brüssel zurückgenommen. Während der Fahrt hatten wir die Gelegenheit, ihn noch persönlicher kennenzulernen und viele Fragen zu stellen.

In besonderer Erinnerung wird mir auch die Woche in Straßburg bleiben. Diese wirklich europäische Stadt hat ein ganz besonderes Flair und nach der Arbeit konnte ich dort eine schöne Zeit verbringen. Aber auch die Arbeit im Parlament in Straßburg ist etwas Besonderes. Alles ist etwas kleiner und familiärer, sodass die Woche sehr intensiv und von den Aufgaben her besonders interessant war.

In Brüssel und Umgebung gibt es ebenfalls viel zu sehen. An den Wochenenden habe ich die umliegenden Städte wie Gent, Brügge, Antwerpen oder Löwen angeguckt und auch in Brüssel viel unternommen.

Besonders angenehm ist, dass die Praktikanten der Fraktion gut vernetzt sind und man sich beim gemeinsamen Mittagessen oder Stammtischen leicht kennenlernt. Dadurch findet man sehr schnell Anschluss und kann nach Feierabend viel unternehmen. Zum Leben hier in der Parlamentswelt gehören auch die zahlreichen Events, die Praktikanten besuchen können. Neben leckeren Snacks und Drinks gibt es spannende Diskussionen und Vorträge zu aktuellen Themen und man kann mit interessanten Menschen ins Gespräch kommen. Langweilig wird es in Brüssel wirklich nie und die Zeit ist unglaublich schnell verflogen.

Für diese wertvolle Erfahrung möchte ich Herrn McAllister und dem ganzen Büro-Team Valérie, Nora, Moritz und Philipp meinen Mitpraktikanten Lars und Lukas herzlich danken. Sowohl inhaltlich als auch methodisch habe ich viel gelernt. Diese Zeit werde ich in bester Erinnerung behalten und ich kann nur empfehlen, sich für ein Praktikum zu bewerben und offen und interessiert zu sein.